

Diese Angaben stammen aus dem Rapport des Amtes für Gewässerschutz und Abfallwirtschaft (GSA) vom 7. Dezember 2004.

«Illegale Schlammablagerungen Mitholz: Nach mehr als anderthalbjähriger Wartezeit hat die BLS AlpTransit AG die vom GSA verlangten Planunterlagen für die sog. K4 Ablagerungen endlich via TBA abgeliefert. Gemäss diesen Unterlagen wurden in Mitholz bis Juni 2003 insgesamt ca. 666'482 Tonnen K4 Material abgelagert, weit mehr als ursprünglich angegeben. Der Anteil Pressschlamm aus der Kammerfilterpresse beträgt rund 109'000 Tonnen oder 55'000 m³. Dieser Pressschlamm wurde schichtweise, überdeckt mit K3 Material eingebaut. Das K4 Material setzt sich wie folgt zusammen: Material aus Sohlen- und Nischenausbrüchen, Leitungsgräben und Querverbindungen; Ausbruch- und Aushubmaterial der BLS AT - Baustellen in Frutigen; Material aus dem Steinbruchbetrieb SHB; entwässerter Pressschlamm. Aus der Sicht des Grundwasserschutzes ist vor allem der belastete Pressschlamm aus der Kammerfilterpresse problematisch. Das unbelastete und somit unproblematische K3 Material eignet sich grundsätzlich als Schüttmaterial oder zur Auffüllung von Steinbrüchen und Kiesgruben. Das gesamte, in Mitholz endgelagerte Volumen von durchmischtem K3 / K4 Material beträgt ca. 1.2 Mio Tonnen oder 600'000 m³ (fest eingebaut). Das illegal abgelagerte Material bleibt eingebaut. Eine Entfernung ist unmöglich. Es erfolgt ein Eintrag in den Kataster der belasteten Standorte (KbS).»